

# Wochenstundentafel für die Kleinklasse B (WOST 06)

## Beschluss des Amtes für Volksschulbildung vom 1. Dezember 2004

Der Regierungsrat hat am 19. Oktober 2004 die Wochenstundentafel 06 für die Primarstufe erlassen. Gleichzeitig hat er das Amt für Volksschulbildung beauftragt und ermächtigt, die Wochenstundentafel für die Kleinklasse B sinngemäss festzusetzen.

## Erläuterungen

### 1. Einführung

Die Wochenstundentafel zeigt den vom Kanton vorgegebenen Rahmen auf. Damit kann in der Gemeinde oder sogar im einzelnen Schulhaus die Schule so organisiert werden, dass sie den Bedürfnissen der Lernenden soweit wie möglich entspricht und auf ihre speziellen Probleme Rücksicht nimmt. Die Verantwortung für die Schulorganisation, insbesondere gegenüber den Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit, trägt die Schulleitung.

Die Möglichkeiten der Wochenstundentafel 06 können nur voll ausgeschöpft werden, wenn die Schulleitung darauf achtet, dass die Stundenplanung konsequent auf die Interessen der Lernenden und der ganzen Schule ausgerichtet wird. Die Planung darf sich nicht nur auf die Belegung der Fachräume beschränken, sondern die ganze Stundenplanung sollte auf gemeinsame Ziele ausgerichtet sein (koordinierte Unterrichtszeiten, Möglichkeiten zu gemeinsamen klassenübergreifenden Projekten, Zeit für die Zusammenarbeit im Schulhaus usw.).

Für die Gestaltung der Wochenstundentafel der Kleinklassen B wurde dem sonderpädagogischen Förderbedarf Rechnung getragen. Da diese Klassen meist mit mehreren Jahrgängen und Lerngruppen geführt werden, wurde die Stundendotation innerhalb der Lernbereiche der einzelnen Klassen soweit wie möglich angeglichen.

## **2. Zeitliche Rahmenbedingungen**

Die Schulpflege legt im Rahmen der kantonalen Vorgaben die wöchentlichen Schulhalbtage, die schulfreien Halbtage und die über die Vorgaben des Kantons hinausgehenden Blockzeiten fest.

Sie legt die täglichen Schulanfangs- und -schlusszeiten, die Pausen sowie die maximalen und die minimalen Unterrichtszeiten pro Halbtage für die verschiedenen Schulstufen und Klassen fest.

Die Unterrichtszeit pro Lektion beträgt 45 Minuten. Zwischen zwei Lektionen ist eine Pause von fünf Minuten einzubeziehen. Pausen dürfen nicht zur Lektionsdauer angerechnet werden.

## **3. Bestimmungen zur Gestaltung des Wochenstundenplans**

Im Wochenstundenplan kann die Lehrperson die Lektionen und/oder die Unterrichtszeit nach den Unterrichtsbereichen und nach den Lernformen benennen. Wo es die Umstände erfordern (z.B. Belegung der Fachräume, Information der Erziehungsberechtigten und der Lernenden über Schwimm- und Turnlektionen usw.), ist das Fach einzutragen.

Der Wochenstundenplan ist grundsätzlich einzuhalten. Die minimale Zahl der Lektionen pro Fach oder Unterrichtsbereich bleibt auch bei offenen Unterrichtsformen Richtgrösse. Entscheidend ist letztlich die Erreichung der Lernziele.

## **4. Hinweise zu einzelnen Unterrichtsbereichen und Fächern**

### **Musik**

Musik lässt sich im Sinne eines fächerübergreifenden Unterrichts in verschiedene Unterrichtsbereiche einbauen.

### **Technisches Gestalten**

Das Fach Technisches Gestalten wird im Halbklassenunterricht erteilt, wenn die Klasse mehr als neun Lernende umfasst. In der Regel erteilt die Klassenlehrperson die Hälfte der Lektionen, die andere Hälfte wird durch die Fachlehrperson erteilt. Bei besonderen Klassensituationen entscheidet die Schulleitung nach Absprache mit der Schulpflege über Ausnahmen.

### **Englisch**

Das Fach Englisch wird in der 3. und 4. Klasse in der Regel von der Klassenlehrperson erteilt, wenn sie über die dazu notwendige Ausbildung verfügt. In der 5. und 6. Klasse sind dafür Fachlehrpersonen vorgesehen. Im Rahmen eines Fächerabtausches kann die Lehrperson auch auf der 5. und 6. Klasse diesen Unterricht bei entsprechender Ausbildung erteilen.

### **Französisch**

Das Fach Französisch wird in der Regel von der Klassenlehrperson erteilt. Es ist für die Lernenden obligatorisch. Es bestehen angemessene Dispensationsmöglichkeiten. Wer vom Französisch dispensiert wird, besucht im gleichen Umfang den Deutsch- und/oder Englischunterricht.

### **Religionsunterricht**

Die Erteilung des Religionsunterrichts ist Sache der betreffenden Konfession. Die Schulleitung stellt nach Möglichkeit Zeit und Raum zur Verfügung. (Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999, SRL Nr. 400a, § 34 Abs. 3)

## 5. Lektionen pro Klasse

Die Gesamtzahl der Lektionen pro Klasse umfasst alle Lektionen, die für Unterricht und Betreuung einer Klasse zur Verfügung stehen, und ist in der Wochenstundentafel aufgeführt.

### Weitere zur Verfügung stehende Lektionen

Die Zahl der weiteren zur Verfügung stehenden Lektionen ergibt sich aus dem Unterschied zwischen der Gesamtzahl der Lektionen pro Klasse nach Abzug der durch Fachlehrpersonen im Halbklassenunterricht für eine Klasse aufgeführte Unterrichtslektionen.

Für die einzelnen Klassen ergibt sich folgende Anzahl weiterer zur Verfügung stehender Lektionen:

1. und 2. Klasse	4 Lektionen
3. und 4. Klasse	2 Lektionen
5. und 6. Klasse	2 Lektionen

Diese Lektionen können verwendet werden als Förderlektionen, Alternierungslektionen am Nachmittag, Lektionen für Teamteaching sowie Betreuung durch eine weitere Person ausserhalb des Klassenzimmers.

## 6. Blockzeiten

Um einerseits den gesellschaftlichen Bedürfnissen und andererseits den pädagogischen Forderungen nach sinnvollen Unterrichtsstrukturen nachzukommen, müssen die Unterrichtsgefässe als Blockzeiten angeboten werden. Unter umfassenden Blockzeiten versteht man eine Unterrichtszeit für jedes Kind während mindestens vier Lektionen an fünf Vormittagen pro Woche.

Für die Gestaltung eines Vormittags empfiehlt es sich, von der eher üblichen Sequenzierung mittels Einzellektionen abzukommen und den Unterricht nach geleiteten (Lehrpersonen zentrierten) und eher freieren (Schüler/innen zentrierten) Aktivitäten einzuteilen und mit den entsprechenden Lehr- und Lernformen zu gestalten. Der grossen Pause mit Essen/Trinken und Bewegen ist genügend Zeit einzuräumen. Auf der Unterstufe ist es sinnvoll, das Pausenritual des Kindergartens mit gemeinsamem „Znüni-Essen“ und anschliessender freier Bewegungspause zu übernehmen.

## 7. Pensen der Lehrpersonen

Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für Lehrpersonen der Primarstufe (inkl. Lehrpersonen für die Kleinklassen) beträgt 29 Lektionen zu 45 Minuten.

### Klassenlehrperson

Die Entlastung für Klassenlehrpersonen beträgt eine Lektion pro Woche. Die Schulleitung setzt die tatsächliche Lektionszahl der Lehrpersonen innerhalb einer Bandbreite von plus/minus einer Lektion der entsprechenden Unterrichtsverpflichtung fest.

### Fremdeinsatz

Von Fremdeinsatz wird gesprochen, wenn eine Klassenlehrperson anstelle des Einsatzes der „weiteren zur Verfügung stehenden Lektionen“ in der eigenen Klasse an einer anderen Klasse unterrichtet. Zu Fremdeinsatz können Klassenlehrpersonen der Primarschule und der Kleinklassen verpflichtet werden. Zuständig ist die Schulleitung.

Luzern, 1. Dezember 2004

## Stundentafel Kleinklasse B

		1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse			4. Klasse			5. Klasse			6. Klasse		
Unterrichts- bereich	Fächer	Lekt./ Wo.	Lekt./Jahr min. max.		Lekt./ Wo.	Lekt./Jahr min. max.		Lekt./ Wo.	Lekt./Jahr min. max.		Lekt./ Wo.	Lekt./Jahr min. max.		Lekt./ Wo.	Lekt./Jahr min. max.		Lekt./ Wo.	Lekt./Jahr min. max.	
<b>Sprache</b>	Deutsch	5	150 175		5	150 175		5	150 175		5	150 175		5	150 175		5	150 175	
	Französisch							3	90 105		3	90 105		2	60 70		2	60 70	
	Englisch													2*	60 70		2*	60 70	
<b>Mathematik</b>	Mathematik	5	150 175		5	150 175		4	120 140		4	120 140		5	150 175		5	150 175	
<b>Mensch &amp; Umwelt</b>	Mensch & Umwelt	4	120 140		4	120 140		4	120 140		4	120 140		4	120 140		4	120 140	
	Ethik und Religionen	1	30 35		1	30 35		1	30 35		1	30 35		1	30 35		1	30 35	
<b>Gestaltung und Musik</b>	Bildn. Gestalten	2	180 210		2	180 210		2	180 210		2	180 210		2	180 210		2	180 210	
	Techn. Gestalten	3			3**			3**			3**			3**			3**		
	Musik	1			1			1			1			1			1		
<b>Sport</b>	Sport	3	90 105		3	90 105		3	90 105		3	90 105		3	90 105		3	90 105	
<b>Total Unterrichtslektionen der Lernenden</b>		<b>24</b>			<b>24</b>			<b>26</b>			<b>26</b>			<b>28</b>			<b>28</b>		
Weitere zur Verfügung stehende Lektionen		4			4			2			2			2			2		
Lektionen für Fachunterricht in der Halbklassse**					1.5 bzw. 3			1.5 bzw. 3			1.5 bzw. 3			1.5 bzw. 3			1.5 bzw. 3		
<b>Gesamtzahl pro Klasse</b>		<b>28</b>			<b>29.5 bzw. 31</b>			<b>29.5 bzw. 31</b>			<b>29.5 bzw. 31</b>			<b>31.5 bzw. 33</b>			<b>31.5 bzw. 33</b>		
<b>Religionsunterricht</b>		1***	30 35		1***	30 35		1***	30 35		1***	30 35		1***	30 35		1***	30 35	

\* Englisch wird auf der 5./6. Klasse in der Regel von einer Fachlehrperson erteilt. Das Fach kann im Rahmen eines Fächerabtausches auch von der Klassenlehrperson erteilt werden, wenn diese über die entsprechende Ausbildung verfügt.

\*\* Das Fach Technisches Gestalten wird im Halbklassenunterricht erteilt, wenn die Klasse mehr als neun Lernende umfasst. In der Regel erteilt die Klassenlehrperson die Hälfte der Lektionen, die andere Hälfte wird durch die Fachlehrperson erteilt.

\*\*\* Der Religionsunterricht wird im Auftrag der entsprechenden Glaubensgemeinschaft von einer Fachlehrperson erteilt.

1. Dezember 2004